

**18.3148****Motion Markwalder Christa.
Anbau und Export
von medizinischem Cannabis****Motion Markwalder Christa.
Culture et exportation
de cannabis médical**

CHRONOLOGIE

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 15.06.18
STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 12.03.20**18.3389****Motion SGK-N.
Ärztliche Abgabe von Cannabis
als Medikament an Chronischkranke.
Tiefere Gesundheitskosten
und weniger Bürokratie****Motion CSSS-N.
Prescription médicale de cannabis
aux malades chroniques.
Réduction de la bureaucratie
et des coûts de la santé**

CHRONOLOGIE

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 19.09.18
STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 12.03.20

Rechsteiner Paul (S, SG), für die Kommission: Herr Präsident, ich schlage Ihnen vor, beide Vorstösse zum Medizinalcannabis, die Motion Markwalder und die Motion der SGK-N, gleichzeitig zu behandeln. Es geht um dasselbe, wenn auch in leicht modifizierter Form. Wir haben sowieso einen Spezialfall vorliegen, weshalb ich Sie nicht allzu lange aufhalten muss, denn beide Motionen sind bereits in der Umsetzung begriffen. In diesem Sinne wird unser Entscheid von der Gesetzgebung, die bereits unterwegs ist, überholt.

Es geht bei beiden Vorstössen um das Thema des sogenannten Medizinalcannabis, während der nichtmedizinische Cannabis hier kein Thema ist. Die Motion 18.3389, welche die SGK des Nationalrates eingereicht hat, geht auf eine parlamentarische Initiative des früheren Nationalrates Thomas Ammann zurück. Mit der Motion wird verlangt, dass Medizinalcannabis durch ärztliche Verordnung an chronisch Kranke abgegeben werden kann. Die Motion Markwalder wiederum verlangt eine entsprechende Anpassung der gesetzlichen Grundlagen, damit Cannabis künftig zu medizinischen Zwecken angebaut und nachher als medizinischer Cannabis exportiert werden kann.

Der Bundesrat hat inzwischen die Anliegen aufgenommen und bereits eine Vernehmlassung mit einer entspre-



chenden Anpassung des Gesetzes durchgeführt. Das Vernehmlassungsverfahren hat am 17. Oktober 2019 des letzten Jahres geendet – mit dem Resultat, dass praktisch alle, die sich in der Vernehmlassung geäußert haben, namentlich die Kantone, dem Projekt des Bundesrates zugestimmt haben. Das heisst, wir haben es jetzt mit einem Fall zu tun, in dem die Motionen bereits in Umsetzung begriffen sind; sie werden durch eine Vorlage des Bundesrates umgesetzt. Nach unseren Erkundigungen und nach dem, was die Kommission während der Beratung dieser beiden Geschäfte hören konnte, soll die entsprechende Vorlage im Frühsommer dieses Jahres den Räten zugeleitet werden. Das heisst, die Motionen werden sehr schnell umgesetzt, weil die Vernehmlassung bereits durchgeführt worden ist.

Die Kommission empfiehlt Ihnen einstimmig, die Motion der SGK-N und die Motion Markwalder anzunehmen.

Präsident (Stöckli Hans, Präsident): Sie haben je einen schriftlichen Bericht der Kommission erhalten. Die Kommission und der Bundesrat beantragen die Annahme der beiden Motionen.

Noser Ruedi (RL, ZH): Keine Angst, ich möchte die Diskussion nicht verlängern, ich möchte Herrn Bundesrat Berset aber doch bitten, hier zum Timing Stellung zu nehmen. Denn für die Produzenten, hier in diesem Fall speziell für die Biolandwirtschaft, ist das Timing sehr, sehr wichtig. Man könnte ja heute schon, ohne Gesetzesänderung, den Anbau für den Export zulassen. Das würde eigentlich gehen. Dazu hätte ich gerne eine Aussage des Bundesrates: Ist das möglich? Kann man ein schnelles Verfahren machen, oder muss man wirklich warten, bis dieses Gesetz voll in Kraft ist? Das Window, während dem man überhaupt in dieses Geschäft einsteigen kann, schliesst sich nämlich langsam. Ist der Bundesrat bereit, hier schnell zu handeln und der Landwirtschaft, insbesondere der Biolandwirtschaft, entgegenzukommen?

Berset Alain, conseiller fédéral: Vous l'avez vu, le Conseil fédéral propose également l'adoption de ces deux motions. Nous sommes très conscients de l'importance de cette thématique. Il s'agit, avec les deux motions, de clarifier le cadre et d'ouvrir, aujourd'hui, le champ – si je peux utiliser cette expression – pour pouvoir viser une meilleure utilisation du cannabis à des fins médicales.

Je ne vais pas ajouter grand-chose à ce qu'a dit le rapporteur, la position du Conseil fédéral est connue. J'aimerais par contre dire quelques mots à l'attention de M. le conseiller aux Etats Noser sur le calendrier. Les travaux avancent. Ce que je peux dire, c'est que nous n'avons pas la possibilité aujourd'hui, sur la base de ce que nous avons, de faire des exceptions. Nous devons simplement travailler avec le processus normal sur la loi et la révision de l'ordonnance; il faut aussi faire une consultation pour l'ordonnance. Tous ces travaux prennent naturellement un peu de temps. Ils sont plutôt de nature à permettre un développement qui soit stable, bien compris et qui permette une certaine sérénité dans cette évolution.

Les travaux sur la loi sont donc en train d'avancer; nous allons ensuite pouvoir organiser une consultation sur l'ordonnance; cela signifie que la loi sera mise en oeuvre dès que possible. Nous sommes maintenant en 2020, la consultation sur l'ordonnance n'a pas encore eu lieu. L'entrée en vigueur pourrait se faire en 2021 ou en 2022, il faut voir à quel moment ce sera possible. Je viens de poser la question – j'ai pris note de votre remarque –, nous allons regarder encore une fois le calendrier pour agir au plus vite, mais en respectant bien sûr les obligations légales en matière, notamment, de consultation et en veillant à donner la possibilité à l'ensemble des acteurs de s'exprimer.

J'ai pris note de votre remarque, et nous allons regarder comment faire pour aller au plus vite – si on peut le dire ainsi –, mais avec la stabilité requise.

18.3148, 18.3389

Angenommen – Adopté